

Segelfreizeit 2016:

Vom 8. bis 12. August fand auf dem Gelände des Segler-Verein-Purren-Konstanz, zum wiederholten Mal, eine Segelfreizeit statt. Da sehr beliebt, waren die freien Plätze schnell vergeben und eine Warteliste musste aufgemacht werden.

Wir starteten bei hochsommerlichen Temperaturen und leichtem Wind. Dies nutzten wir, um nach kurzer Einweisung, die Boote segelklar zu machen. Die Kinder halfen fleißig mit und wurden durch unsere erfahrenen Jugendlichen und jungen Erwachsene, die eine Betreuerfunktion einnahmen, bestens angeleitet. Nachdem alle Boote auf Sicherheit gecheckt waren, ließen wir die Boote ins Wasser gleiten, für manche zum ersten Mal, andere ließen es sich nicht nehmen jedes Jahr wieder mit dabei zu sein.



So manchen wurde es nach einiger Zeit in ihren Neoprenanzügen zu warm, worauf sie die Jollen



kurzerhand kenterten, was zum fröhlichen Badespaß einlud. Dass die Jollen sich dann recht leicht wieder aufrichten ließen, verblüffte einige Neulinge.

Schon war es Zeit zurück an Land zu segeln und bei Oliver Krüger und seinem Team zu Mittag zu essen. Wasser macht bekanntlich hungrig und so ließ es sich jeder gut schmecken.

Auf unserem Gelände zurückgekommen, wurden Seemannsknoten geübt. Je nach Können in

unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. So durften versierte den „Palstek“ hinter dem Rücken knoten.

Dann schoben wir die Boote wieder zu Wasser, um den schönen Segel-Tag ausgiebig zu nutzen.

Für die nächsten beiden Tage war Regen angesagt und es würde kühler. Da keine Bewirtung am Strandbad war, ließen wir uns Pizza kommen, was bei den Kindern ebenfalls sehr großen Zuspruch fand. Es war ganz erstaunlich, wieviel Pizzastücke manche Kinder verdrücken könnten.



Damit sich die Kinder wieder aufwärmten, spielten wir nach dem Essen Räuber und Gendarm. Das kühle Wetter hatte den Vorteil, dass das Strandbad leer war und wir viel Platz zum Spielen hatten.

Mütter unserer Teilnehmer beschenkten uns jeden Tag mit selbstgemachtem Kuchen. Diese ließen wir uns, nachdem die Boote versorgt waren, schmecken.



Am vierten Tag freuten wir uns über den Sonnenschein und die wärmeren Temperaturen. Auch auf den größeren Jollen, wie 420er und Laser fühlten sich die Kinder sicher und tummelten sich dort oft zu mehreren. Erfahrene Segler kümmerten und schulten auf diesen Booten. An Land gab es einige kurze Theorieeinheiten. War der Wind gut, wurde zu Wettfahrten aufgerufen. Besonders Spaß machte den Kindern das Luftballon einsammeln auf dem Wasser. War der Wind mal vorübergehend

verschwunden, wurde um die Wette gepaddelt.

Der fünfte und letzte Tag sollte wieder etwas Regen bringen. Wir waren jedoch sehr froh, dass wir weitgehend von Regen verschont blieben und unsere Segel nach der Freizeit trocken versorgt bekamen.

Wieder eine gelungene Segelfreizeit, mit zufriedenen Kindern, was uns sehr freute.

Angelika Eckert (Jugendleiterin und Trainerin SVPK)